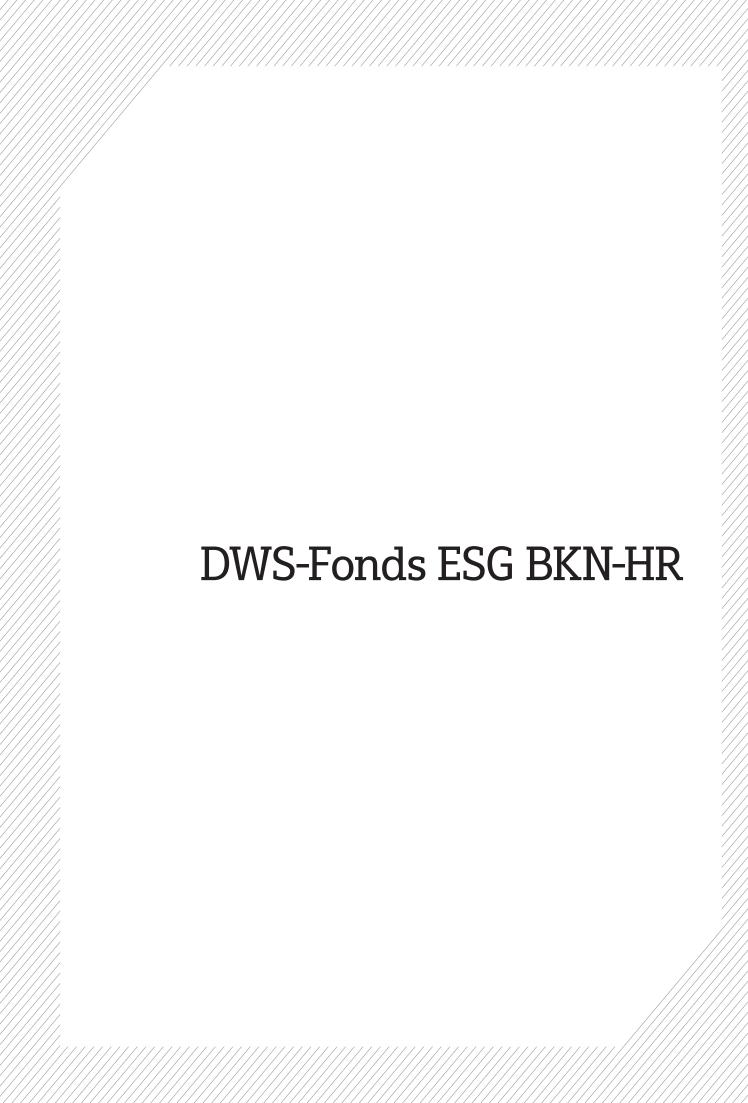
DWS Investment GmbH

DWS-Fonds ESG BKN-HR

Jahresbericht 2023/2024





Inhalt

Jahresbericht 2023/2024 vom 1.10.2023 bis 30.9.2024 (gemäß § 101 KAGB)

- 2 / Hinweise
- 6 / Jahresbericht DWS-Fonds ESG BKN-HR
- 43 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die - nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer - vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode.

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus ist in dem Bericht auch der entsprechende Vergleichsindex – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den Stand vom 30. September 2024 wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument "Wesentliche Anlegerinformationen", die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 "Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung")" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBI I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter "Rechtliche Hinweise" (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website "dws.de" bzw. "dws.com" unter "Fonds-Fakten" veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS-Fonds ESG BKN-HR (dws.de/fonds-fuer-die-altersvorsorge/de000dws2z37-dws-fonds-esg-bkn-hr-fc/)



Jahresbericht DWS-Fonds ESG BKN-HR

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Fonds strebt einen hohen stetigen Ertrag bei einer zugleich angemessenen jährlichen Ausschüttung an. Dabei investiert der DWS-Fonds ESG BKN-HR in Rentenwerte, die auf Euro lauteten. Bei der Auswahl der Vermögensgegenstände legt die Gesellschaft den Fokus auf die Bewertung der Leistung eines Emittenten in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (sogenannte "ESG-Standards" für die entsprechenden englischen Bezeichnungen Environmental, Social und Governance)*.

In den zwölf Monaten bis Ende September 2024 erzielte der Fonds einen Wertzuwachs von 6,6% je Anteil (RC Anteilklasse, nach BVI-Methode; in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Als wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement insbesondere den Russland-Ukraine-Krieg sowie die Unsicherheiten hinsichtlich des künftigen Kurses der Zentralbanken einerseits und Anzeichen einer aufkommenden Rezession andererseits an.

Der Fonds engagierte sich mit über der Hälfte seines Vermögens in Pfandbriefen, Unternehmensanleihen (Corporate Bonds), Financials (Schuldverschreibungen von Finanzdienstleistern) sowie Emissionen staatsnaher Emittenten, beispielsweise Anleihen von supranationalen Institutionen, um von deren höheren Renditen im Vergleich zu Staatsanleihen zu profitieren. Alle im Portefeuille

gehaltenen Anleihen wiesen zum Berichtsstichtag ein Rating von BBB oder besser der führenden Rating-Agenturen auf.

Im Geschäftsjahr bis Ende September 2024 bewegten sich die internationalen Kapitalmärkte in schwierigem Fahrwasser: Geopolitische Krisen wie der seit dem 24. Februar 2022 and auernde Russland-Ukraine-Krieg, der eskalierende Konflikt im Nahen Osten sowie der sich verschärfende Machtkampf zwischen den USA und China. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf eine weltweit schwächelnde Konjunktur mehrten sich bei den Marktakteuren zunehmend Befürchtungen einer um sich greifenden Rezession. Die zuvor noch hohe Inflation ließ im Geschäftsjahresverlauf in den meisten Ländern spürbar nach. Angesichts des nachlassenden Preisauftriebs beendete das Gros der Zentralbanken den vorangegangenen Zinsanhebungszyklus. Ab dem 6. Juni 2024 senkte die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins bis Ende September 2024 in zwei Schritten von 4,50% p.a. auf 3,65% p.a., die US-Notenbank zog Mitte September 2024 nach und ermäßigte ihre Leitzinsen um einen halben Prozentpunkt auf eine Spanne von 4,75 - 5,00% p.a.

Angesichts der sich abschwächenden Inflation und der entspannteren Zinspolitik der Zentralnotenbanken kam es im Berichtszeitraum an den internationalen Bondmärkten unter Schwankungen zu merklichen Renditerückgängen, begleitet von spürbar gestiegenen Anleihekursen. Corporate Bonds profi-

tierten zudem von ihren hohen Kupons sowie sich einengenden Risikoprämien.

Der Fonds verfolgte eine Absolute Return Strategie und war vornehmlich im kürzeren und mittleren Laufzeitenbereich der Zinsstrukturkurve investiert. Durch die Leitzinssenkungen im Berichtszeitraum gaben auch die Renditen zum kurzen Laufzeitende nach, was eine Versteilerung der Zinsstrukturkurve zur Folge hatte. Davon konnte auch der Fonds mit seinen Anleiheinvestments im kurzen bis mittleren Laufzeitbereich profitieren. Maßgeblich zum Anlageplus des DWS-Fonds ESG BKN-HR trugen die im Portefeuille gehaltenen Corporate Bonds und Financials bei, die spürbare Kurssteigerungen verbuchten.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste aus dem Verkauf von ausländischen Anleihen.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor ("SFDR").

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, "Offen-

legungsverordnung") sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

DWS-Fonds ESG BKN-HR		
Überblick über die Anteilklassen		
ISIN-Code	RC FC	DE0008498171 DE000DWS2Z37
Wertpapierkennnummer (WKN)	RC FC	849817 DWS2Z3
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	RC FC	EUR EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	RC FC	1.6.1981 (seit 1.1.2019 als Anteilklasse RD, ab 1.10.2019 als Anteilklasse RC) 15.2.2019
Ausgabeaufschlag	RC FC	keinen keinen
Verwendung der Erträge	RC FC	Thesaurierung Thesaurierung
Verwaltungsvergütung	RC FC	0,15% p.a. 0,30% p.a.
Mindestanlagesumme	RC FC	keine EUR 500.000
Erstausgabepreis	RC FC	DM 100 EUR 100

^{*} Weitere Details sind im aktuellen Verkaufsprospekt dargestellt.

Jahresbericht DWS-Fonds ESG BKN-HR

Vermögensübersicht zum 30.09.2024

l Voumë gonogonotëndo	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen (Emittenten): Institute Zentralregierungen Unternehmen Sonst. Finanzierungsinstitutionen Sonststig öffentliche Stellen Regionalregierungen Sonstige	66.058.001,65 34.401.416,20 24.304.380,20 16.394.207,00 1.592.824,80 1.054.111,65 644.007,00	44,94 23,41 16,54 11,15 1,08 0,72 0,44
Summe Anleihen:	144.448.948,50	98,28
2. Derivate	-209.526,59	-0,14
3. Bankguthaben	1.465.431,86	1,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.295.281,48	0,88
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-23.005,54	-0,02
III. Fondsvermögen	146.977.129,71	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 30.09.2024

Wertpapie	rbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Bericht	Verkäufe/ Abgänge szeitraum	K	urs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börseng	ehandelte Wertpapiere							144.448.948,50	98,28
Verzinsl	iche Wertpapiere								
3,2500	% ABB Finance 23/16.01.2027 MTN	ELID	240			0/	101 4050	242 500 00	0.17
3,8750	(XS2575555938)	EUR	240			%	101,4950	243.588,00	0,17
4,2500	(XS2747610751)	EUR	300	300		%	102,9350	308.805,00	0,21
4,2300	(XS2536941656)	EUR	800			%	105.0320	840.256,00	0,57
3,8750	% Acea 23/24.01.2031 MTN (XS2579284469)	EUR	430		230	%	102,9920	442.865,60	0,30
0,0000	% adidas 20/05.10.28 (XS2240505268)	EUR	200			%	90,1660	180.332,00	0,12
3,9000	% Adif - Alta Velocidad 23/30.04.2033 MTN								
	(ES0200002089)	EUR	500		200	%	105,2190	526.095,00	0,36
0,1250	% Agence Francaise de Developpement 21/29.09.31 (FR0014005NA6)	EUR	1.000		900	%	82,2180	822.180,00	0,56
3,2500	% Alliander 23/13.06.2028 MTN								
1 1050	(XS2635647154)	EUR	520		980	%	101,7270	528.980,40	0,36
1,1250	% Autoroutes du Sud de la France 17/20.04.26	ELID	1 200			%	07.0200	1 171 500 00	0.00
0.7500	MTN (FR0013251170)	EUR EUR	1.200 780		350	% %	97,6300	1.171.560,00	0,80 0,47
0,7500 3,7500	% AXA 22/12.10.2030 MTN (XS2537251170)	EUR	850		330	%	87,9750 104,3850	686.205,00 887.272,50	0,47
0,3750	% Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 19/15.11.26	LUK	050			/0	104,3630	007.272,30	0,00
0,0700	MTN (XS2079713322) 3)	EUR	400			%	95,2770	381.108,00	0,26
0,1250	% Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 21/24.03.27								
4.0750	MTN (XS2322289385)	EUR	400			%	96,1170	384.468,00	0,26
4,3/50	% Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 22/14.10.2029 MTN (XS2545206166)	EUR	600			%	106,7830	640.698,00	0,44
3,3750	% Banco BPM 24/24.01.2030 MTN	LUK	000			/0	100,7630	040.030,00	0,44
0,0700	(IT0005580771)	EUR	680	680		%	102,2890	695.565,20	0,47
0,2500	% Banco Santander 19/10.07.29 PF						,		•
	(ES0413900566)	EUR	1.500		500	%	89,1820	1.337.730,00	0,91
3,6250	% Banco Santander 22/27.09.2026 MTN								
	(XS2538366878)	EUR	700			%	100,5020	703.514,00	0,48
4,8750	% Banco Santander 23/18.10.2031 MTN	EUR	400	400		%	100 2400	422 002 00	0.20
3 2500	(XS2705604234)	EUR	400	400		76	108,2480	432.992,00	0,29
0,2000	(PTBSPHOM0027)	EUR	400	400		%	102,5990	410.396,00	0,28
5,0000	% Bank of Ireland Group 23/04.07.2031 MTN						,		
	(XS2643234011)	EUR	530			%	108,3870	574.451,10	0,39
4,3750	% Bankinter 23/03.05.2030 (ES0213679006)	EUR	300			%	105,2440	315.732,00	0,21
4,8750	% Bankinter 23/13.09.2031 (ES0213679OP3)	EUR	600			%	107,3290	643.974,00	0,44
3,6250	% Banque Fédérative Crédit Mu. 22/14.09.2032								
	MTN (FR001400CMZ7) 3)	EUR	500			%	102,7950	513.975,00	0,35
2,6250	% Banque Fédérative Crédit Mu.22/06.11.29	EUR	400		300	%	07.0400	200 100 00	0.20
0.1000	MTN (FR001400A3G4)	EUR	400		300	76	97,0400	388.160,00	0,26
0,1000	MTN (FR00140003P3)	EUR	500			%	92,3160	461.580,00	0,31
0,2500	% Banque Fédérative Crédit Mut. 21/29.06.28	LOIC	000			70	02,0100	101.000,00	0,01
-,	MTN (FR0014004750)	EUR	900			%	90,8310	817.479,00	0,56
0,8750	% BASF 17/15.11.27 MTN (XS1718418103)	EUR	430			%	95,1500	409.145,00	0,28
1,5000	% BASF 22/17.03.31 MTN (XS2456247787)	EUR	200			%	91,1080	182.216,00	0,12
	% BASF 23/08.03.2029 MTN (XS2595418323) .	EUR	500		500	%	104,6750	523.375,00	0,36
1,0000	% Belfius Bank 18/12.06.28 MTN PF	FUE	4000		000	61	04.000	4.000.000.00	0.00
0.0000	(BE0002598762)	EUR	1.300		200	%	94,3300	1.226.290,00	0,83
0,0000	% Belfius Bank 19/28.08.26 MTN (BE6315719490)	EUR	300		100	%	94,9620	284.886,00	0,19
0.1250	% Belfius Bank 21/08.02.28 MTN	LUK	300		100	/0	34,3020	204.000,00	0,13
0,1230	(BE6326784566)	EUR	300		200	%	91,3760	274.128,00	0,19
0,7500	% Berlin Hyp 18/26.02.26 S.207 PF	2011	000		200	,,,	01,0700	27 11120,00	0,10
	(DE000BHY0MX7)	EUR	1.910		590	%	97,4630	1.861.543,30	1,27
0,0000	% BMW Finance 21/11.01.26 MTN								
	(XS2280845491) ³⁾	EUR	300			%	96,5590	289.677,00	0,20
2,1000	% BNP Paribas 22/07.04.32 MTN	EUD	700		200	01	00.000	000 000 00	0.40
4.0500	(FR0014009LQ8)	EUR	700		300	%	90,8600	636.020,00	0,43
4,2500	% BNP Paribas 23/13.04.2031 (FR001400H9B5)	EUR	400	500		%	104,0470	416.188,00	0,28
5,3750	% Bouyges 22/30.06.2042 (FR001400DNF5)	EUR	500	500		%	116,8970	584.485,00	0,40
0,2500 2,3750	% BPCE 21/14.01.31 (FR0014001G37)	EUR EUR	300 400			% %	83,9970 94 7170	251.991,00 378.868,00	0,17 0,26
0,8750	% BPCE SFH 17/13.04.28 MTN PF	LUK	400			/0	94,7170	3/0.000,00	0,20
5,0,00	(FR0013286820)	EUR	900		600	%	94,2800	848.520,00	0,58
3,1250	% BPCE SFH 22/24.01.2028 (FR001400DGZ7)	EUR	900		-00	%	101,7620	915.858,00	0,62
	% Bpifrance Financement 21/25.05.28 MTN					-	. ,	,	.,
0,0000		EUR	600		300	%	91,0770	546.462,00	0,37

Wertpapie	prbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berich	Verkäufe/ Abgänge itszeitraum	K	urs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
1,2500 2,6000	% bpost 18/11.07.26 (BE0002601798)	EUR	900		500	%	97,3850	876.465,00	0,60
·	 Bundesrepublik Deutschland 23/15.08.2033 S.10Y (DE000BU2Z015) Bundesschatzanweisungen 24/19.03.2026 	EUR	4.000	9.910	8.880	%	104,2280	4.169.120,00	2,84
	S. 2Y (DE000BU22049)	EUR	2.110	3.430	1.320	%	100,3780	2.117.975,80	1,44
	23/25.05.2028 MTN (FR001400F5U5)	EUR	300		300	%	101,4700	304.410,00	0,21
1,2500	MTN ÖPF (FR0011580588)	EUR EUR	600 700		500	% %	101,4750 97,0600	608.850,00 679.420,00	0,41 0,46
1,0000	% Caixabank 18/17.01.28 MTN PF (ES0440609396)	EUR	1.000			%	94,9600	949.600,00	0,65
0,7500	% Caja Rural de Navarra Soc.Cop.de Cr. 22/16.02.29 (ES0415306093)	EUR	700		500	%	92,0010	644.007,00	0,44
3,6250 2,7500	% Carrefour 24/17.10.2032 (FR001400SID8) ³⁾ . % Commerzbank 22/08.12.2025 MTN PF	EUR	500	500		%	100,4630	502.315,00	0,34
3,3750	(DE000CZ43ZJ6) % Commerzbank 23/12.12.2025 MTN	EUR	2.030		70	%	100,2530	2.035.135,90	1,38
1,1250	(DE000CZ43Z15)	EUR	950		550	%	101,0250	959.737,50	0,65
0,3750	MTN (XS1991126431)	EUR	500			%	88,4170	442.085,00	0,30
4,1250	(XS2416413339) % Covivio Hotels 24/23.05.2033	EUR	400			%	94,7260	378.904,00	0,26
3,3750	(FR001400Q7X2) % Crédit Agricole 22/28.07.2027 MTN	EUR	500	500		%	100,6420	503.210,00	0,34
0,8750	(FR001400E7J5)	EUR	500			%	101,3930	506.965,00	0,34
3,5000	MTN PF (FR0014009ED1)	EUR	900			%	95,3820	858.438,00	0,58
4,3750	(IT0005579997) % Credit Agricole London 23/27.11.2033 MTN	EUR	700	700		%	104,3690	730.583,00	0,50
1,2500	(FR001400M4O2)	EUR	600	600		%	106,2570	637.542,00	0,43
0,6250	(FR0013517307) % Crédit Mutuel Home Loan SFH 18/02.02.26	EUR	600			%	93,4100	560.460,00	0,38
3,2500	MTN PF (FR0013313020)	EUR	1.000			%	97,4070	974.070,00	0,66
3,5000	(IT0005579294) % Criteria Caixa 24/02.10.2029 (XS2909825379)	EUR EUR	400 500	400 500		% %	101,9110 100,1800	407.644,00 500.900,00	0,28 0,34
1,1250	% Croatia 19/19.06.29 Reg S (XS184343434876)	EUR	3.470	300	1.440	%	93,3760	3.240.147,20	2,20
1,5000	% Croatia 20/17.06.31 (XS2190201983)	EUR	3.750		1.190	%	92,2150	3.458.062,50	2,35
3,8750	% Daimler Trucks International 23/19.06.2026 MTN (XS2623129256)	EUR	300			%	101,5060	304.518,00	0,21
3,1250	% Daimler Trucks International 24/23.03.2028 MTN (XS2900306171)	EUR	300	300		%	100,3520	301.056,00	0,20
	% Danone 24/12.09.2031 MTN (FR001400SHQ2)	EUR	600	600		%	101,0710	606.426,00	0,41
0,1250	% Deutsche Börse 21/22.02.31 (DE000A3H2465)	EUR	1.000			%	84,3160	843.160,00	0,57
	% DNB Bank ASA 23/14.03.2029 MTN (XS2597696124)	EUR	1.000			%	103,6320	1.036.320,00	0,71
0,0100	% DNB Boligkreditt 21/21.01.31 (XS2289593670)	EUR	700	740	600	%	84,9930	594.951,00	0,40
3,6250 0,5000	% DZ HYP 18/13.11.25 MTN PF	EUR	746	746	40	%	102,4550	764.314,30	0,52
3,3750	(DE000A2G9HE4) % DZ Hyp 23/31.01.2028 MTN	EUR	960		40	%	97,6490	937.430,40	0,64
3,7500	(DE000A351XK8). % E.ON 23/01.03.2029 MTN (XS2673536541)	EUR EUR	460 670		540	% %	102,8410 103,4950	473.068,60 693.416,50	0,32 0,47
3,8750	% EDP - Energias de Portugal 23/26.06.2028 MTN (PTEDPUOM0008)	EUR	300			%	103,1440	309.432,00	0,21
	% Enexis Holding 16/28.04.26 MTN (XS1396367911)	EUR	600		300	%	97,1230	582.738,00	0,40
	% EssilorLuxottica 24/05.03.2029 MTN (FR001400RYN6)	EUR	800	800		%	100,4340	803.472,00	0,55
3,0000	% European Union 24/04.12.2034 MTN (EU000A3K4ES4)	EUR	550	550		%	101,6000	558.800,00	0,38
3,7500	% EXOR 24/14.02.2033 (XS2764405432)	EUR	600	600		%	100,3970	602.382,00	0,41
0,7500	% France 17/25.11.28 (FR0013341682)	EUR	170	4.000	6.130	%	93,3420	158.681,40	0,11
1,2500 1,2500	% France O.A.T. 15/25.05.36 (FR0013154044) % France O.A.T. 17/25.05.34 (FR0013313582)	EUR EUR	1.270 3.010	1.800 4.280	530 5.330	% %	82,3310 86,0680	1.045.603,70 2.590.646,80	0,71 1,76
0,1000	% France O.A.T. 19/01.03.29 INFL (FR0013410552)	EUR	2.490	2.490	J.JJU	%	97,0860	2.925.762,14	1,76
0,1000	% Germany 15/15.04.26 INFL (DE0001030567) . % Germany 23/15.02.2033 S.G	EUR	2.353	2.353		%	98,3340	2.932.730,36	2,00
2,0000	(DE000BU3Z005)	EUR	1.620		6.320	%	101,9950	1.652.319,00	1,12

2,8750 3,6250				im Bericl	ntszeitraum			EUR	am Fonds- vermögen
2,8750 3,6250	% Hannover Rück 18/18.04.28 (XS1808482746)	EUR	600		300	%	95,7500	574.500,00	0,39
	% Hessen 23/04.07.2033 (DE000A1RQEK7) % HYPO NOE Landesbk. f.NOE& Wien	EUR	660		1.330	%	102,4350	676.071,00	0,46
	23/02.03.2026 MTN (AT0000A36WE5) % ING Bank 22/21.11.2025 MTN PF	EUR	600		1.300	%	101,2400	607.440,00	0,41
5,2500	(XS2557551889)	EUR	1.900		100	%	100,1330	1.902.527,00	1,29
	(XS2554745708)	EUR	800			%	112,1910	897.528,00	0,61
	(IT0005215147)	EUR EUR	1.545 540		100	% %	95,7230 97,4290	1.478.920,35 526.116,60	1,01 0,36
5,0000	% JAB Holdings 23/12.06.2033 (DE000A3LJPA8)	EUR	600			%	108,5100	651.060,00	0,44
4,3750	% JAB Holdings 24/25.04.2034 (DE000A3LXSR7)	EUR	200	200		%	103,4660	206.932,00	0,14
	% KBC Bank 23/28.09.2026 (BE0002967488) % Kering 20/13.05.28 MTN (FR0013512407)	EUR EUR	800 500		500 500	% %	102,3750 92,9750	819.000,00	0,56 0,32
	% Klépierre 24/23.09.2033 MTN (FR001400NDQ2)	EUR	600	600	500	%	101,2080	464.875,00 607.248,00	0,32
3,5000	% Koninklijke Ahold Delhaize 23/04.04.2028 (XS2596537972)	EUR	450			%	102,2810	460.264,50	0,31
4,0000	% La Banque Postale 23/03.05.2028 MTN				200			•	
0,8750	(FR001400HOZ2). % La Banque Postale Home Loan SFH	EUR	700		300	%	103,3230	723.261,00	0,49
3,0000	18/07.02.28 PF (FR0013313855)	EUR	700		500	%	94,6870	662.809,00	0,45
3,2500	23/31.01.2031 MTN (FR001400FD12) % LB Baden-Würrtemberg 23/04.11.2026	EUR	2.000		300	%	101,6830	2.033.660,00	1,38
	(DE000LB386A8)	EUR EUR	1.130 400		1.870	% %	101,7230 92,6890	1.149.469,90 370.756,00	0,78 0,25
	(XS2177021271) 3)	EUR	400			%	94,0210	376.084,00	0,26
	(XS2027364327)	EUR	410		220	%	95,4030	391.152,30	0,27
	% LSEG Netherlands 21/06.04.28 MTN (XS2327299298)	EUR	670			%	91,7450	614.691,50	0,42
	% Mediobanca - Banca Credito Fin. 24/30.11.2028 MTN (IT0005579807)	EUR	680	680		%	101,8660	692.688,80	0,47
	% Mercedes-benz lint. Finance 23/30.05.2026 MTN (DE000A3LH6T7)	EUR	860			%	100,8970	867.714,20	0,59
	% Merck Financial Services 22/15.06.2026 MTN (XS2491029208)	EUR	600			%	98,5970	591.582,00	0,40
1,5000	% Nestlé Finance Internationa 20/01.04.30 MTN (XS2148390755)	EUR	870			%	94,1960	819.505,20	0,56
0,8750	% Nestlé Finance International 22/29.03.27 MTN (XS2462321212)	EUR	500			%	96,2990	481.495,00	0,33
0,5000	% Niedersachsen 16/08.06.26 A.863 LSA (DE000A2AAWN1)	EUR	390		1.170	%	96,9335	378.040,65	0,26
3,6250	% Nordea Bank 23/10.02.2026 MTN (XS2584643113)	EUR	820			%	99,9870	819.893.40	0,56
1,1250	% Novartis Finance 17/30.09.27 (XS1585010074)	EUR	420			%	96,2140	404.098,80	0,27
1,1250	% Novo Nordisk Finance (Netherlands) 22/30.09.27 MTN (XS2449330179)	EUR	590			%	96,1360	567.202,40	0,39
0,6250	% OP-Asuntoluottopankki 19/15.02.29 MTN PF (XS1951927158)	EUR	940		600	%	92,0180	864.969,20	0,59
	% Orsted 23/01.03.2026 MTN (XS2591026856).	EUR	550		260	%	100,9270	555.098,50	0,38
	% Pandora 23/10.04.2028 MTN (XS2596599147)	EUR	420			%	104,3930	438.450,60	0,30
	% Robert Bosch 23/06.02.2027 MTN (XS2629470506)	EUR	400			%	101,8050	407.220,00	0,28
	% Robert Bosch 23/06.02.2030 MTN (XS2629468278)	EUR	400			%	102,5140	410.056,00	0,28
	% Royal Schiphol Group 20/06.04.29 MTN (XS2153459123)	EUR	800		370	%	96,1120	768.896,00	0,52
0,0000	% Santander Consumer Finance 21/23.02.26 MTN (XS2305600723)	EUR	500			%	96,2020	481.010,00	0,33
	% SAP 18/10.03.31 (DE000A2TSTG3) % SECURITAS 24/23.02.2030 MTN	EUR	900			%	93,5720	842.148,00	0,57
	(XS2771418097)	EUR	380	380		%	102,3750	389.025,00	0,26
.,	19/05.09.29 (XS2049616621)	EUR EUR	540 700		300	% %	90,5340 95,2360	488.883,60 666.652,00	0,33 0,45
	% Skandinaviska Enskilda Banken 21/21.06.28 MTN (XS2356049069)	EUR	480			%	91,0220	436.905,60	0,45
4,1250	% Skandinaviska Enskilda Banken 23/29.06.2027 MTN (XS2643041721)	EUR	900		200	%	103,8300	934.470,00	0,64

Wertpapie	rbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berich	Verkäufe/ Abgänge itszeitraum	Kı	urs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
0,1250	% Slovenska Sporitelna Bratislava 19/12.06.26								
·	MTN (SK4000015400)	EUR	800			%	95,4910	763.928,00	0,52
4,8750	(FR0014004GE5)	EUR	600			%	92,9430	557.658,00	0,38
	(FR001400M6F5)	EUR	200	200		%	105,5700	211.140,00	0,14
	% Société Nationale 23/25.05.2033 (FR001400HIK6)	EUR	500		200	%	102,1260	510.630,00	0,35
	% SpareBank 1 Boligkreditt 21/03.11.28 PF (XS2404591161)	EUR	710		600	%	90,5820	643.132,20	0,44
	% SR-Boligkreditt 21/10.03.31 MTN PF (XS2312584779)	EUR	1.210		100	%	84,3560	1.020.707,60	0,69
0,0000	% Stedin Holding 21/16.11.26 MTN (XS2407985220)	EUR	280		100	%	94,2770	263.975,60	0,18
4,3750	% Stellantis 23/14.03.2030 MTN (XS2597110027)	EUR	1.030			%	103,6120	1.067.203,60	0,73
3,7500	% Svenska Handelsbanken 24/15.02.2034 (XS2767224921)	EUR	1.270	1.270		%	103,6860	1.316.812,20	0.90
0,7500 0,2500	% Telenor 19/31.05.26 MTN (XS2001737324) % UBS Group 21/24.02.28 (CH0595205524)	EUR EUR	650 340		300	% %	96,7790 91,0620	629.063,50	0,43 0,21
2,7500	% UBS Group 22/15.06.27 MTN				200			309.610,80	
4,6000	(CH1194000340) % UniCredit 23/14.02.2030 MTN	EUR	650	222	300	%	99,4830	646.639,50	0,44
2,8750	(IT0005570988)	EUR	880	880		%	106,1110	933.776,80	0,64
3,2500	PF (AT000B049952)	EUR	1.000	1.000		%	100,8240	1.008.240,00	0,69
3,3750	MTN (XS2591848275) ³⁾ % UPM Kymmene 24/29.08.2034 MTN	EUR	450			%	102,5480	461.466,00	0,31
0,8750	(XS2886143770)	EUR	575	575		%	99,3020	570.986,50	0,39
3,2500	(XS1565570212)	EUR EUR	1.700 900	900	100	% %	96,0290 102,2320	1.632.493,00 920.088.00	1,11 0,63
4,1250	% Vestas Wind Systems 23/15.06.2026 MTN (XS2597973812)	EUR	270			%	101.6040	274.330,80	0,19
0,3750	% Volksbank Wien 19/04.03.26 (AT000B122031)	EUR	800		200	%	96,6710	773.368,00	0,53
3,8750	% Volvo Treasury 23/29.08.2026 MTN (XS2671621402)	EUR	460		200	%	101,7250	467.935,00	0,32
		LOK	400			/0	101,7230	407.333,00	0,32
	te Geldmarktinstrumente % Aareal Bank 18/15.07.25 MTN HPF								
1,0000	(DE000AAR0215)	EUR	710	710		%	97,8140	694.479,40	0,47
1,0000	(IT0005321663)	EUR	1.000			%	99,2545	992.545,00	0,68
	(ES0413790397)	EUR	700	700		%	98,9130	692.391,00	0,47
	% Belgium 14/22.06.25 S.74 (BE0000334434) . % Belgium 17/22.10.24 S.83 (BE0000342510)	EUR EUR	2.070 70	4.370 6.600	4.000 6.530	% %	98,5480 99,8550	2.039.943,60 69.898,50	1,39 0,05
0,8750	% BMW Finance 17/03.04.25 MTN (XS1589881785)	EUR	710			%	98,7650	701.231,50	0,48
0,1250 0,1250	% BPCE 19/04.12.24 MTN (FR0013464930) ³⁾ % Caixa Montepio Geral ecó. ban. 19/14.11.24	EUR	300			%	99,4530	298.359,00	0,20
0,8750	MTN PF (PTCMGAOM0038)	EUR	800			%	99,6005	796.804,00	0,54
0,3750	18/08.05.25 PF (ES0415306069)	EUR EUR	600 600		500 200	% %	98,6260 98,9480	591.756,00 593.688,00	0,40 0,40
	% Deutsche Pfandbriefbank 19/15.10.25 MTN (DE000A2YNVM8)	EUR	1.000		200	%	96,8085	968.085,00	0,66
0,1250	% Euroclear Bank 20/07.07.25 MTN (BE6322991462)	EUR	810			%	97,7500	791.775,00	0,54
0,5000	% European Union 18/04.04.25 MTN				1050				
0,8000	(EU000A19VVY6). % European Union 22/04.07.25 S.NGEU	EUR	190		1.950	%	98,8270	187.771,30	0,13
0,0000	(EU000A3K4DJ5)	EUR EUR	550 860	1.230	250 370	% %	98,5170 98,7970	541.843,50 849.654,20	0,37 0,58
0,5000	% France O.A.T. 15/25.05.25 (FR0012517027)	EUR	2.970	5.640	2.670	%	98,5280	2.926.281,60	1,99
0,0000 3,7500	% France O.A.T. 19/25.03.25 (FR0013415627) % Kering 23/05.09.2025 MTN (FR001400Kl02).	EUR EUR	980 1.000	1.400	420 300	% %	98,5980 100,5900	966.260,40 1.005.900,00	0,66 0,68
1,1250	% Knorr-Bremse 18/13.06.25 MTN	EUD				01		E00 005 00	
3,6250	(XS1837288494)	EUR EUR	590 400			% %	98,6500 100,2030	582.035,00 400.812,00	0,40 0,27
·) 27EA	% LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton	FLID	000			0/	100 0070		0.04
3,3750 0,2500	23/21.10.2025 (FR001400HJE7)	EUR	900			%	100,3870	903.483,00	0,61

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berich	Verkäufe/ Abgänge tszeitraum	K	iurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
2,7500 % Münchener Hypothekenbk. 23/24.09.2025								
MTN (DE000MHB33J5)	EUR	2.890		110	%	99,9800	2.889.422,00	1,97
(XS1823485039) 3)	EUR	740			%	98,5700	729.418,00	0,50
(XS2063659945)	EUR	700			%	99,8960	699.272,00	0,48
(FR001400H5F4)	EUR EUR	300 350	800	4.000	%	99,9490 99,9640	299.847,00 349.874.00	0,20 0,24
1,6000 % Spain 15/30.04.25 (ES0000012621)	EUR	2.400	1.720	1.490	%	99,2650	2.382.360,00	1,62
(DE000HV2AZG5)	EUR	1.930		70	%	100,2510	1.934.844,30	1,32
Summe Wertpapiervermögen							144.448.948,50	98,28
Derivate Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
Zins-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)							-209.526,59	-0,14
Zinsterminkontrakte								
EURO-BOBL DEC 24 (EURX)	EUR EUR	-21.100 -10.500					-113.120,03 -96.406,56	-0,08 -0,07
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente							1.465.431,86	1,00
Bankguthaben							1.465.431,86	1,00
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR	1.465.431,86			%	100	1.465.431,86	1,00
Sonstige Vermögensgegenstände							1.295.281,48	0,88
Zinsansprüche	EUR EUR	1.294.876,09 405,39			% %	100 100	1.294.876,09 405,39	0,88 0,00
Sonstige Verbindlichkeiten							-23.005,54	-0,02
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR EUR	-22.883,92 -121,62			% %	100 100	-22.883,92 -121,62	-0,02 0,00
Fondsvermögen							146.977.129,71	100,00
Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.						Anteilwert in der jeweiligen Whg.	
Anteilwert Klasse RC Klasse FC	EUR EUR						56,51 102,79	
Umlaufende Anteile Klasse RC	Stück Stück						2.061.973,000 296.280,000	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Fußnoten 3)

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapie	rbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapi	erbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börseng	ehandelte Wertpapiere				0,5000	% Cie. Financement Foncier 16/04.09.24 MTN PF (FR0013162302)	EUR		1.800
Verzinsl	iche Wertpapiere				1,7500	% Cloverie 14/16.09.24 MTN	EUR		
	% ABN AMRO Bank 23/20.10.2028				0.2500	(XS1109950755)	EUR		800
1,0700	(XS2613658710)	EUR		400	0,2500	% Deutsche Pfandbriefbank 21/27.10.25 MTN (DE000A3T0X22)	EUR		700
	% Arkema 23/23.01.31 (FR001400FAZ5)	EUR		300	0,6250	% Digital Dutch Finco 20/15.07.25			
0,6750	% Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 22/14.01.29 (XS2430998893)	EUR		500	0.3750	(XS2100663579) % DNB Boligkreditt 18/14.11.23 PF MTN	EUR		570
3,3750	% Banco Bilbao Vizcaya Argentaria				0,3730	(XS1909061597)	EUR		2.140
0 6250	22/20.09.2027 MTN (XS2534785865)	EUR		300	0,3750	% Erste Group Bank 19/16.04.24 MTN (XS1982725159)	EUR		600
	21/03.11.28 MTN (FR0014003SA0)	EUR		200	1,8750	% European Union 14/04.04.24 MTN	EUR		600
0,3750	% Crédit Agricole 21/20.04.28 MTN (FR0014003182)	EUR		200		(EU000A1ZE225)	EUR		1.500
1,8750	% Crédit Agricole 22/22.04.27	LUK		200	0,8500	% Fdo. Tit. Deficit Sist. Elec. 18/17.12.23 (ES0378641320)	EUR		1.800
0.4700	(FR0014009UH8)	EUR		600		% France 18/25.03.24 (FR0013344751)	EUR		4.000
3,4/00	% Danone 23/22.05.2031 MTN (FR001400l3C5)	EUR		500	2,2500	% France O.A.T 13/25.05.24 (FR0011619436)	EUR		4.000
1,5000	% Digital Dutch Finco 20/15.03.30				0,2500	% France O.A.T. 13/25.07.24 INFL	LUK		4.000
0.000	(XS2100664114)	EUR	800	800		(FR0011427848)	EUR		711
0,0000	(EU000A3KRJQ6)	EUR		1.100	0,8/50	% HSBC Holdings 16/06.09.24 MTN (XS1485597329)	EUR		530
0,0000	% European Union 21/04.07.31 MTN	5115			0,2500	% Ibercaja Banco 16/18.10.23 PF	LOIK		000
0,000	(EU000A3KSXE1)	EUR EUR		1.400 700	0.4000	(ES0444251047)	EUR		2.800
	% Frankreich 22/25.05.2033 O.A.T.	LOIX		700		% Ireland 14/18.03.24 (IE00B6X95T99)	EUR		200
F C2F0	(FR001400H7V7)	EUR EUR		2.160		13/17.10.23 MTN PF (IT0004966716)	EUR		1.760
	% Germany 96/04.01.26 (DE0001135069). % Heimstaden Bostad Treasury	EUK		80	1,0000	% Santander Consumer Finance 19/27.02.24 MTN (XS1956025651)	EUR		800
	20/03.03.27 MTN (XS2225207468)	EUR		640	4,6500	% Spain 10/30.07.25 (ES00000122E5)		1.610	3.050
4,1250	% Heineken 23/23.03.2035 MTN (XS2599169922)	EUR		490		% Spain 14/30.04.24 (ES00000124W3)	EUR	1.900	9.220
0,0000	% Hemso Treasury 21/19.01.28 MTN	LOIC		430	0,2500	% UNEDIC 16/24.11.23 MTN (FR0013142809)	EUR		2.000
2 0500	(XS2281473111)	EUR		270					
3,0500	% Instituto de Credito Oficial 23/31.10.2027 MTN (XS2586947082)	EUR		530					
5,2500	% Intesa Sanpaolo 22/13.01.2030 MTN	5115							
3 1250	(XS2545759099)	EUR		830		e (in Opening-Transaktionen umgesetzte O geschäfte, bei Optionsscheinen Angabe de			ımina der
0,1200	(XS2760773411)	EUR	1.030	1.030	Options	igeschafte, bei Optionsscheinen Angabe de	r Kaule und	u verkaule)	
0,5000	% Lithuania 19/19.06.29 MTN (XS2013677864)	EUR		2.830				Volun	nen in 1.000
0,7500	% Lithuania 20/06.05.30 MTN	LUK		2.030	T	la mana la da			
0.0750	(XS2168038847)	EUR		6.700	rermini	kontrakte			
3,8750	% Lonza Finance International 23/25.05.2033 (BE6343825251)	EUR		360	Zinsteri	minkontrakte			
4,6250	% ProLogis International FundingII					e Kontrakte:		EUR	4.324
<i>1</i> 7500	23/21.02.2035 MTN (XS2589820294)	EUR		540		erte: EURO-BUND JUN 24)			
	(XS2579606927)	EUR		700		te Kontrakte: erte: EURO-BOBL DEC 23, EURO-BOBL JUN 2	M ELIDO-	EUR	665.426
3,7500	% RELX Finance 23/12.06.2031 (XS2631867533)	EUR		300		IAR 24, EURO-BOBL SEP 24, EURO-BUND DE			
0,0500	% Svenska Handelsbanken (publ)	EUK		300		UND JUN 24, EURO-BUND MAR 24, EURO-BU	IND SEP		
	19/03.09.26 MTN (XS2049582542)	EUR		650	24, EUR	O-SCHATZ MAR 24)			
3,2500	% Wolters Kluwer 24/18.03.2029 (XS2778864210)	EUR	410	410					
Verbrief	te Geldmarktinstrumente				Wartna	pier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewerte	t auf Racia	des hei Abso	nluce dos
	% ABB Finance 17/16.05.24 MTN					pier-Darienen (Geschaftsvolumen, bewerte Insgeschäftes vereinbarten Wertes)	caul Dasis	ues nel Ausc	nass ues
	(XS1613121422)	EUR		800					
υ,1250	% Agence Francaise de Developpement 17/15.11.23 MTN (FR0013296373)	EUR		2.200					nen in 1.000
1,0000	% Air Liquide Finance 20/02.04.25 MTN				unbefris			EUR	38.242
0.2500	(FR0013505559)	EUR		100		ı: 3,8750 % Acea 23/24.01.2031 MTN (XS2579 6 Autoroutes du Sud de la France 17/20.04.20			
U,Z5UU	(XS2014287937)	EUR		800	(FR0013	251170), 3,7500 % AXA 22/12.10.2030 MTN			
2,6000	% Belgium 14/22.06.24 S.72					251170), 4,3750 % Banco Bilbao Vizcaya Arge			
0 0000	(BE0000332412)	EUR		2.550).2029 MTN (XS2545206166), 2,6250 % Banq ive Crédit Mu.22/06.11.29 MTN (FR001400A3			
5,5500	(BE0002265347)	EUR		1.200	0,1000	% Banque Federative Crédit Mut. 20/08.10.2			
					(FR0014	(0003P3),			

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1000

0,2500 % Banque Fédérative Crédit Mut. 21/29.06.28 MTN (FR0014004750), 4,0000 % BASF 23/08.03.2029 MTN (XS2595418323), 0,8750 % BPCE SFH 17/13.04.28 MTN PF (FR0013286820), 1,0000 % Caixabank 18/17.01.28 MTN PF (ES0440609396), 0,5000 % Cie. Financement Foncier 16/04.09.24 MTN PF (FR0013162302), 3,3750 % Commerzbank 23/12.12.2025 MTN (DE000CZ43Z15), 1,1250 % Coöp. Rabobank (Utrecht Br.) 19/07.05.31 MTN (XS1991126431), 4,1250 % Covivio Hotels 24/23.05.2033 (FR001400Q7X2), 1,2500 % Credit Mutuel Arkea 20/11.06.29 MTN (FR0013517307), 1,1250 % Croatia 19/19.06.29 Reg S (XS1843434876), 0,1250 % Deutsche Börse 21/22.02.31 (DE000A3H2465), 0,0100 % Deutsche Pfandbriefbank 19/15.10.25 MTN (DE000A2YNVM8), 4,0000 % DNB Bank ASA 23/14.03.2029 MTN (XS2597696124), 3,6250 % Dsm 24/02.07.2034 MTN (XS2852136063), 1,1250 % Hannover Rück 18/18.04.28 (XS1808482746), 3,1250 % Italgas 24/08.02.2029 MTN (XS2760773411), 0,7500 % Kering 20/13.05.28 MTN (FR0013512407), 3,5000 % Koninklijke Ahold Delhaize 23/04.04.2028 (XS2596537972), 4,0000 % La Banque Postale 23/03.05.2028 MTN (FR001400HOZ2), 0,8750 % La Banque Postale Home Loan SFH 18/07.02.28 PF (FR0013313855), 0,2500 % Linde Finance 20/19.05.27 (XS2177021271), 0,5000 % Lithuania 19/19.06.29 MTN (XS2013677864) 3,3750 % LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton 23/21.10.2025 (FR001400HJE7), 3,5000 % Mercedes-benz lint. Finance 23/30.05.2026 MTN (DE000A3LH6T7), 1,5000 % Nestlé Finance International 20/01.04.30 MTN (XS2148390755), 0,8750 % Nestlé Finance International 22/29.03.27 MTN (XS2462321212), 1,0000 % OP Yrityspankki 18/22.05.25 MTN (XS1823485039), 0,0000 % Santander Consumer Finance (AS 1020403033), U,UUUU % SANTANDER CONSUMER FINANCE 21/23.02.26 MTN (XS2305600723), 1,6250 % SAP 18/10.03.31 (DE000A2TSTG3), 0,8750 % Sika Capital 19/29.04.27 (XS1986416268), 4,1250 % Skandinaviska Enskilda Banken 23/29.06.2027 MTN (XS2643041721), 1,6000 % Spain 15/30.04.25 (ES0000012621), 0,0100 % SR-Boligkreditt 21/10.03.31 MTN PF (XS2312584779), 4,3750 % Stellantis 23/14.03.2030 MTN (XS2597110027), 3,7500 % Svenska Handelsbanken 24/15.02.2034 (XS2767224921), 4,6000 % UniCredit 23/14.02.2030 MTN (IT0005570988), 3,1250 % UniCredit Bank GmbH 23/20.08.2025 (DE000HV2AZG5)

Anteilklasse RC

	agsausgl	
für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024		
I. Erträge		
Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	537.089,95
(vor Quellensteuer)	EUR	1.657.971,52
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	63.399,20
und Pensionsgeschäftendavon:	EUR	8.645,11
aus Wertpapier-Darlehen EUR 8.645,11		
Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-126,07
6. Sonstige Erträge	EUR	36.561,31
Summe der Erträge	EUR	2.303.541,02
II. Aufwendungen		
Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-386,62
Verwaltungsvergütung	EUR	-170.529,51
	EUR	1.073,84
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-10.974,85
5. Sonstige Aufwendungendavon:	EUR	-6.363,66
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen		
Summe der Aufwendungen	EUR	-187.180,80
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	2.116.360,22
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	1.916.461.02
2. Realisierte Verluste	EUR	-4.852.293,12
	EUR	-2.935.832,10
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-819.471,88
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres 1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne 2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR EUR EUR	-819.471,88 1.902.360,85 7.716.468,88
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	132.591.304,02
Mittelzufluss (netto). a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen. b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen Ertrags- und Aufwandsausgleich Segebnis des Geschäftsjahres. davon:	EUR EUR EUR EUR	-24.794.292,80 714.934,20 -25.509.227,00 -74.210,64 8.799.357,85
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR EUR	1.902.360,85 7.716.468,88
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	116.522.158,43

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage		Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
Realisiertes Ergebnis des Geschäfts- jahres . Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾ . Zur Verfügung gestellter Steuerabzugs-	EUR EUR	-819.471,88 819.471,88	-0,40 0,40
betrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR	0,00	0,00

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von reali-

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2024	116.522.158.43	56.51
2023	132.591.304,02	53,01
2022	130.705.137,68	51,87
2021	140 039 311 88	55 22

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen. 2) Enthalten ist eine Erstattung für das Jahr 2022 i. H. v. EUR 5.088,33.

Anteilklasse FC

für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024	agsausgle	
I. Erträge		
Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	140.473,39
(vor Quellensteuer)	FUR	433.659,97
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	16.582,74
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen		
und Pensionsgeschäftendavon:	EUR	2.261,94
aus Wertpapier-Darlehen EUR 2.261,94		
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-32,97
6. Sonstige Erträge	EUR	9.561,71
Summe der Erträge	EUR	602.506,78
II. Aufwendungen		
Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-101,19
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-89.441,70
3. Verwahrstellenvergütung ²⁾	EUR	281,17
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskostendavon:	EUR	-2.871,21
Prüfungskosten EUR -2.871,21 5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.664.70
davon:	LUK	-1.004,70
erfolgsabhängige Vergütung		
aus Wertpapier-Darlehen EUR -678,62		
andere EUR -986,08		
Summe der Aufwendungen	EUR	-93.797,63
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	508.709,15
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	501.210,52
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.269.105,62
	EUR	-767.895,10
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-259.185,95
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		·
	EUR EUR EUR	-259.185,95 631.288,91 2.647.775,95
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	631.288,91

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	79.160.477,44
Mittelzufluss (netto). a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen. b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen. Ertrags- und Aufwandsausgleich. Ergebnis des Geschäftsjahres. davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne.	EUR EUR EUR EUR EUR	-51.536.678,40 8.774.233,88 -60.310.912,28 -188.706,67 3.019.878,91
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	2.647.775,95
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	30.454.971,28

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage		Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
Realisiertes Ergebnis des Geschäfts- jahres	EUR EUR	-259.185,95 259.185,95	-0,87 0,87
betrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR	0,00	0,00

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von reali-

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2024	30.454.971,28	102,79
2023	79.160.477,44	96,56
2022	85.650.097.98	94.64
2021	83 200 882 15	100.89

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen. 2) Enthalten ist eine Erstattung für das Jahr 2022 i. H. v. EUR 1.200,93.

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 32.603.241.00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Portfolio ex. Derivatives

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	48,788
größter potenzieller Risikobetrag	%	100,000
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	73,701

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsl	pezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1.000		befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
0,3750	% Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 19/15.11.26					
	MTN	EUR	300		285.831,00	
3,6250	% Banque Fédérative Crédit Mu. 22/14.09.2032					
	MTN	EUR	400		411.180,00	
0,0000	% BMW Finance 21/11.01.26 MTN	EUR	200		193.118,00	
0,1250	% BPCE 19/04.12.24 MTN	EUR	200		198.906,00	
2,3750	% BPCE 22/26.04.32 MTN	EUR	300		284.151,00	
3,6250	% Carrefour 24/17.10.2032	EUR	400		401.852,00	
0,2500	% Linde Finance 20/19.05.27	EUR	100		94.021,00	
0,2500	% Medtronic Global Holdings 19/02.07.25	EUR	260		254.560,80	
1,0000	% OP Yrityspankki 18/22.05.25 MTN	EUR	500		492.850,00	
3.2500	% Unilever Finance Netherlands 23/23.02.2031				·	
	MTN	EUR	350		358.918,00	
Gesamt	betrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpap	ier-Darlehen			2.975.387,80	2.975.387,80

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 3.234.790,80

davon:

Schuldverschreibungen EUR 3.234.790,80

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse RC: EUR 56,51 Anteilwert Klasse FC: EUR 102,79

Umlaufende Anteile Klasse RC: 2.061.973,000 Umlaufende Anteile Klasse FC: 296.280,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse RC 0.16% p.a. Klasse FC 0.31% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS-Fonds ESG BKN-HR keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse RC weniger als 10% Klasse FC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 12.891,55. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 1,42 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 2 638 427,53 EUR.

Angaben zur Vergütung der Mitarbeitenden

Die DWS Investment GmbH ("die Gesellschaft") ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA ("DWS KGaA") und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren ("OGAW V-Richtlinie") und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds ("AIFM-Richtlinie") sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken ("ESMA-Leitlinien").

Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen "DWS-Konzern" oder "Konzern") eingeführt hat

Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind. So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeitenden zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Die Vergütung der Mitarbeitenden setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeitenden entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion.

Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider. Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente.

Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernerfolgskennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2023 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen.

Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Bindung der Mitarbeitenden. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausgezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Vergütung der Mitarbeitenden an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variablen Vergütung zu ermöglichen.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt.

Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nichtfinanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Ebene der Mitarbeitenden gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitlichen Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS-Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS-Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

Vergütung für das Jahr 2023

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2023 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt. Als Teil der im März 2024 für das Geschäftsjahr 2023 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2023 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 82,5% festgelegt.

Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitenden auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und:
(a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeitende mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeitende (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeitende in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS-Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2023 10

Jahresdurchschnitt der Mitarbeitenden (Kopfzahl)	436
Gesamtvergütung	EUR 86.030.259
Fixe Vergütung	EUR 49.806.487
Variable Vergütung	EUR 36.223.772
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management 2)	EUR 4.752.912
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 5.683.843
Gesamtvergütung für Mitarbeitende mit Kontrollfunktionen	EUR 2.223.710

Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

[&]quot;Senior Management" umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
	1. Verwendete Vermögensgegenstände		
absolut	2.975.387,80	-	
in % des Fondsvermögens	2,02	-	
	2. Die 10 größten Gegenparteien		
I. Name	Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	2.975.387,80		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen ffene Geschäfte			
Sitzstaat			
1. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen ffene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

8. Name					
Bruttovolumen offene Geschäfte					
Sitzstaat					
9. Name					
Bruttovolumen offene Geschäfte					
Sitzstaat					
10. Name					
Bruttovolumen offene Geschäfte					
Sitzstaat					
	3. Art(en) von Abwicklung und Clearin	ng			
(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-		
	4. Geschäfte gegliedert nach Restlauf	fzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-		
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-		
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-		
1 bis 3 Monate	-	-	-		
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-		
über 1 Jahr	-	-	-		
unbefristet	2.975.387,80	-	-		
	5. Art(en) und Qualität(en) der erhalte	enen Sicherheiten			
	Art(en):				
Bankguthaben	_	-	-		
Schuldverschreibungen	3.234.790,80	-	-		
Aktien	-	-	-		
Sonstige	-	-	-		
	Qualität(en):				
	Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:				
	- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit				
	- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend "OGA"), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt				
	- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die	e unter den nächsten beiden Gedankenstriche	n aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt		
	- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit	t, die ein Mindestrating von niedrigem Investn	nent-Grade aufweisen		
		es Mitgliedstaats der Europäischen Union ode fern diese Aktien in einem wichtigen Index ent			
	Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.				

 $Weitere\ Informationen\ zu\ Sicherheitenanforderungen\ befinden\ sich in\ dem\ Verkaufsprospekt\ des\ Fonds/Teilfonds.$

	6. Währung(en) der erhaltenen Sicher	heiten	
Währung(en):	EUR	-	-
	7. Sicherheiten gegliedert nach Restla	aufzeiten (absolute Beträge)	
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	3.234.790,80	-	-
	8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ert	ragsausgleich) *	
	Ertragsanteil des Fonds		
absolut	10.049,53	-	-
in % der Bruttoerträge	70,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
		1. 6:	
	Ertragsanteil der Verwaltungsgesell		
absolut	4.306,84	-	-
in % der Bruttoerträge	30,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
	Ertragsanteil Dritter		
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
	9. Erträge für den Fonds aus Wiedera	nlage von Barsicherheiten, bezogen au	uf alle WpFinGesch. und Total Return
	Swaps		
absolut			
	10. Verliehene Wertpapiere in % aller	verleihbaren Vermögensgegenstände	des Fonds
Summe	2.975.387,80		
Anteil	2,06		
	11 Die 10 größten Emittenten bessen	n auf allo WaEinGooch and Total Bate	urn Swans
1 Nama	11. Die 10 größten Emittenten, bezoge Lettland, Republik	m aur ane wpringesch. und Total Kett	ırıı əwaps
1. Name	Lettiand, Republik		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.706.399,66		
2. Name	Bank Gospodarstwa Krajowego		
Volumen empfangene	705.574,74		
Sicherheiten (absolut)	705.574,74		

3. Name	PARPUBLICA - Participaçoes Públicas S.G. P.S. S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	424.088,52		
4. Name	Caixa Económica Montepio Geral, caixa ecónomica ba		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	398.727,88		
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
	12. Wiederangelegte Sicherheiten in 9 Total Return Swaps	6 der empfangenen Sicherheiten, bezo	ogen auf alle WpFinGesch. und
Anteil			-
	13. Verwahrart begebener Sicherheite (In % aller begebenen Sicherheite	en aus WpFinGesch. und Total Return S n aus WpFinGesch. und Total Return S	
gesonderte Konten / Depots			
	_		
Sammelkonten / Depots			-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps					
Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	1	-			
1. Name	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)				
verwahrter Betrag absolut	3.234.790,80				

^{*} Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

Sonstige Informationen - nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine nachhaltige Investition ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

Name des Produkts: DWS-Fonds ESG BKN-HR

Unternehmenskennung (LEI-Code): 5493002ZU0HNPJK2AI85

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?				
J a	Nein			
Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt:%	X Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 23,55% an nachhaltigen Investitionen			
in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU- Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind			
in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU- Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind			
	X mit einem sozialen Ziel			
Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt:%	Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.			



Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird
gemessen, inwieweit
die mit dem
Finanzprodukt
beworbenen
ökologischen oder
sozialen Merkmale
erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds ökologische und soziale Merkmale in den Bereichen Klimaschutz, soziale Normen sowie Unternehmensführung (Governance) und der allgemeinen ESG-Qualität, indem folgende Ausschlusskriterien angewendet wurden:

- (1) Klima- und Transitionsrisiken,
- (2) Norm-Verstöße im Hinblick auf die Einhaltung internationaler Normen für Unternehmensführung, Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Kunden- und Umweltsicherheit und Geschäftsethik,
- (3) In Bezug auf die Prinzipien des United Nations Global Compact (UN Global Compact) wurden Unternehmen mit sehr schwerwiegenden, ungelösten Kontroversen ausgeschlossen,
- (4) Im Bereich ESG-Qualität wurden Emittenten ausgeschlossen, die im Verhältnis zu ihrer Vergleichsgruppe am schlechtesten hinsichtlich Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren bewertet wurden,
- (5) Freedom House für Staaten, die als "nicht frei" gekennzeichnet wurden,
- (6) Kontroverse Sektoren für Unternehmen, die eine vordefinierte Umsatzgrenze überstiegen,
- (7) Kontroverse Waffen.

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds zudem einen Anteil an nachhaltigen Investitionen, die einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (UN-SDGs) leisteten.

Die Gesellschaft hatte für diesen Fonds keinen Referenzwert für die Erreichung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale bestimmt.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale sowie des Anteils an nachhaltigen Investitionen wurde mittels einer unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethodik bewertet. Als Nachhaltigkeitsindikatoren wurden herangezogen:

• Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung diente als Indikator dafür, in welchem Maße ein Emittent Klima- und Transitionsrisiken ausgesetzt war.

Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte

• **Norm-Bewertung** diente als Indikator dafür, in welchem Maße bei einem Unternehmen Norm-Verstöße gegen internationale Standards auftraten.

Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte

• UN Global Compact-Bewertung diente als Indikator dafür, ob ein Unternehmen direkt in eine oder mehrere sehr schwerwiegende, ungelöste Kontroversen in Bezug auf den United Nation Global Compact verwickelt war.

Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte

- **ESG-Qualitätsbewertung** diente als Indikator für den Vergleich der Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren eines Emittenten im Verhältnis zu seiner Vergleichsgruppe. Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
- Freedom House Status diente als Indikator für die politisch-zivile Freiheit eines Staates. Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
- Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren diente als Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Sektoren beteiligt war.
 Performanz: 0%
- Ausschluss-Bewertung für "kontroverse Waffen" diente als Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Waffen beteiligt war.
 Performanz: 0%
- Methodik zur Bestimmung von nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der EU Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor ("Offenlegungsverordnung") wurde als Indikator zur Messung des Anteils nachhaltiger Investitionen herangezogen (Nachhaltigkeitsbewertung).
 Performanz: 23,55 %

Eine Beschreibung der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, einschließlich der Ausschlusskriterien, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände die definierten ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllten (einschließlich der für die Ausschlüsse definierten Umsatzschwellen), können dem Kapitel "Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?" entnommen werden. Dieser Abschnitt enthält weitergehende Informationen zu den Nachhaltigkeitsindikatoren.

Zur Berechnung der Nachhaltigkeitsindikatoren werden die Werte aus dem Front-Office-System der DWS genutzt. Dies bedeutet, dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

...und im Vergleich zu früheren Perioden?

Die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale auf Portfolioebene wurde im Vorjahr anhand der folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen:

DWS-Fonds ESG BKN-HR				
Indikatoren	Beschreibung	Performanz		
Nachhaltigkeitsindikatoren				
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung	Indikator dafür, in welchem Maße ein Emittent Klima- und Transitionsrisiken ausgesetzt ist	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte		
Norm-Bewertung	Indikator dafür, in welchem Maße bei einem Unternehmen Norm-Verstöße gegen internationale Standards auftreten	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte		
UN Global Compact-Bewertung	Indikator dafür, ob ein Unternehmen direkt in eine oder mehrere sehr schwerwiegende, ungelöste Kontroversen in Bezug auf den United Nation Global Compact verwickelt ist	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte		
ESG-Qualitätsbewertung	Indikator für den Vergleich der Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren eines Emittenten im Verhältnis zu seiner Vergleichsgruppe	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte		
Freedom House Status	Indikator für die politisch-zivile Freiheit eines Staates	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte		
Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren	Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Sektoren beteiligt ist	0% des Portfoliovermögens		
Ausschluss-Bewertung für "kontroversen Waffen"	Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Waffen beteiligt ist.	0% des Portfoliovermögens		
Nachhaltigkeitsbewertung	Methodik zur Bestimmung von nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der EU Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor ("Offenlegungsverordnung") wird als Indikator zur Messung des Anteils nachhaltiger Investitionen herangezogen	17,98% des Portfoliovermögens		

Stand: 29. September 2023

Der Ausweis der Nachhaltigkeitsindikatoren wurde im Vergleich zu den Vorperioden überarbeitet. Die Bewertungsmethodik ist unverändert. Weiterführende Hinweise in Bezug auf die aktuell geltenden Nachhaltigkeitsindikatoren sind dem Abschnitt ""Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?"" zu entnehmen.

Angaben zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts) finden Sie in dem Abschnitt ""Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?"".

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Die Gesellschaft investierte für den Fonds teilweise in nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der Offenlegungsverordnung. Diese nachhaltigen Investitionen trugen mindestens zu einem der UN-SDG (sogenannte "SDGs" (Sustainable Development Goals) – die UN (Vereinte Nationen)-Nachhaltigkeitsziele) bei, die ökologische und/oder soziale Zielsetzungen hatten, wie beispielsweise folgende (nicht abschließende) Liste:

- · Ziel 1: Keine Armut
- · Ziel 2: Kein Hunger
- Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen
- Ziel 4: Hochwertige Bildung
- Ziel 5: Geschlechtergleichheit
- Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie
- · Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- Ziel 10: Weniger Ungleichheit
- · Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- · Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
- · Ziel 14: Leben unter Wasser
- · Ziel 15: Leben an Land

Der Umfang des Beitrags zu den einzelnen UN-SDGs variierte in Abhängigkeit von den tatsächlichen Anlagen im Portfolio. Die Gesellschaft ermittelte den Beitrag zu den UN-SDGs mittels der Nachhaltigkeitsbewertung, bei der potenzielle Anlagen anhand verschiedener Kriterien dahingehend beurteilt wurden, ob eine Anlage als nachhaltig eingestuft werden konnte. Im Rahmen dieser Bewertungsmethodik wurde beurteilt, ob (1) eine Anlage einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs leistete, (2) der Emittent diese Ziele erheblich beeinträchtigte (Do Not Significantly Harm – "DNSH" Bewertung), und (3) das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandt.

In die Nachhaltigkeitsbewertung flossen Daten von mehreren Datenanbietern, aus öffentlichen Quellen und/oder internen Bewertungen auf Grundlage einer festgelegten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik ein, um festzustellen, ob eine Anlage nachhaltig war. Tätigkeiten, die einen positiven Beitrag zu den UN-SDGs leisteten, wurden in Abhängigkeit von der Anlage nach Umsatz, Investitionsaufwendungen (CapEx) und/oder betrieblichen Aufwendungen (OpEx) bewertet. Wurde ein positiver Beitrag festgestellt, galt die Anlage als nachhaltig, wenn der Emittent die DNSH-Bewertung bestand und das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandt.

Der Anteil an nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung im Portfolio wurde proportional zu den wirtschaftlichen Aktivitäten der Emittenten berechnet, die als nachhaltig eingestuft wurden. Abweichend hiervon erfolgte bei Anleihen mit Erlösverwendung, die als nachhaltig eingestuft wurden, eine Anrechnung mit dem gesamten Wert der Anleihe.

Die Gesellschaft strebte mit dem Fonds keinen Anteil an nachhaltigen Anlagen an, die mit einem ökologischen Ziel gemäß der EU-Taxonomie im Einklang standen.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Die Bewertung, ob eine erhebliche Beeinträchtigung ("DNSH-Bewertung") vorlag, war ein integraler Bestandteil der DWS-Nachhaltigkeitsbewertung und beurteilte, ob durch einen Emittenten, der zu einem UN-SDG beitrug, eines oder mehrere dieser Ziele erheblich beeinträchtigt wurden. Wenn eine erhebliche Beeinträchtigung festgestellt wurde, bestand der Emittent die DNSH-Bewertung nicht und konnte nicht als nachhaltige Investition angesehen werden.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der DNSH-Bewertung wurden in der DWS-Nachhaltigkeitsbewertung systematisch die verpflichtenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Tabelle 1 (nach Relevanz) sowie relevante Indikatoren aus Tabelle 2 und 3 in Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung integriert. Unter Berücksichtigung dieser nachteiligen Auswirkungen legte die Gesellschaft quantitative Schwellenwerte und/oder qualitative Werte fest, anhand derer bestimmt wurde, ob ein Emittent die ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigte. Diese Werte wurden auf der Grundlage verschiedener externer und interner Faktoren, wie Datenverfügbarkeit, politische Ziele oder Marktentwicklungen, festgelegt und konnten im Laufe der Zeit angepasst werden.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsbewertung beurteilte die Gesellschaft darüber hinaus auf Basis der Norm-Bewertung, inwieweit ein Unternehmen mit internationalen Normen im Einklang stand. Dies umfasste Prüfungen hinsichtlich der Einhaltung internationaler Normen, wie beispielsweise der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der Prinzipien des UN Global Compact und der Standards der International Labour Organisation. Unternehmen mit der schlechtesten Norm-Bewertung von F wurden nicht als nachhaltig eingestuft und waren als Anlage ausgeschlossen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz "Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen" festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz "Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen" findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Bei den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung:

- Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) (Nr. 1);
- CO2-Fußabdruck (Nr. 2);
- THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wurde (Nr. 3);
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig waren (Nr. 4);
- Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (Nr. 10);
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (Nr. 14) und
- Länder, in die investiert wurde, die gegen soziale Bestimmungen verstießen (Nr. 16).

DWS-Fonds ESG BKN-HR

Indikatoren Beschreibung Performanz

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)

PAII - 01. THG-Emissionen	Summe des aktuellen Werts der Investitionen von Unternehmen i, geteilt durch den Unternehmenswert des investierten Unternehmens und multipliziert mit den Scope 1+2+3-THG-Emissionen des Unternehmens.	18798,68 tCO2e
PAII - 02. CO2-Fußabdruck - EUR	Der CO2-Fußabdruck wird in Tonnen CO2- Emissionen pro Million investierter EUR ausgedrückt. Die CO2-Emissionen eines Emittenten werden durch seinen Unternehmenswert einschließlich liquider Mittel (EVIC) normalisiert.	261,54 tCO2e / Million EUR
PAII - 03. Kohlenstoffintensität	Gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität Scope 1+2+3	650,93 tCO2e / Million EUR
PAII - 04. Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	10,05 % des Portfoliovermögens
PAII - 10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die in Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren	0 % des Portfoliovermögens
PAII - 14. Beteiligung an umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen).	0 % des Portfoliovermögens
PAII - 16. Investitionsländer, die sozialen Verstößen ausgesetzt sind	Relative Anzahl der Länder, in denen Investitionen getätigt werden, die von sozialen Verstößen betroffen sind, wie sie in internationalen Verträgen und Konventionen, den Grundsätzen der Vereinten Nationen und ggf. im nationalen Recht genannt werden	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 30. September 2024

Die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Beschreibung Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact Indicators –PAII) werden anhand der Daten in den DWS Backoffice- und Frontoffice-Systemen berechnet, die überwiegend auf den Daten externer ESG-Datenanbieter basieren. Wenn es zu einzelnen Wertpapieren oder deren Emittenten keine Daten zu einzelnen PAII gibt, entweder weil keine Daten verfügbar sind oder der PAII auf den jeweiligen Emittenten oder das Wertpapier nicht anwendbar ist, werden diese Wertpapiere oder Emittenten nicht in der Berechnung des PAII einbezogen. Bei Zielfondsinvestitionen erfolgt eine Durchsicht ("Lookthrough") in die Zielfondsbestände, sofern entsprechende Daten verfügbar sind. Die Berechnungsmethode für die einzelnen PAI-Indikatoren kann sich in nachfolgenden Berichtszeiträumen infolge sich entwickelnder Marktstandards, einer veränderten Behandlung von Wertpapieren bestimmter Instrumententypen (wie Derivate) oder durch aufsichtsrechtliche Klarstellungen ändern.

Eine Verbesserung der Datenverfügbarkeit kann sich zudem in nachfolgenden Berichtszeiträumen auf die ausgewiesenen PAIIs auswirken.



Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE- Systematik	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
Bundesrepublik Deutschland 23/15.08.2033 S.10Y	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3,2 %	Deutschland
France 17/25.11.28	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2,6 %	Frankreich
Germany 23/15.02.2033 S.G	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2,4 %	Deutschland
Croatia 20/17.06.31	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2,3 %	Kroatien
Croatia 19/19.06.29 Reg S	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2,2 %	Kroatien
Spain 14/30.04.24	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2,1 %	Spanien
Münchener Hypothekenbk. 23/24.09.2025 MTN	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,7 %	Deutschland
France O.A.T. 17/25.05.34	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,6 %	Frankreich
Spain 15/30.04.25	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,5 %	Spanien
La Banque Postale Home Loan SFH 23/31.01.2031 MTN	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,3 %	Frankreich
Commerzbank 22/08.12.2025 MTN PF	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,2 %	Deutschland
Lithuania 20/06.05.30 MTN	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,2 %	Litauen
UniCredit Bank GmbH 23/20.08.2025	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,1 %	Deutschland
Belgium 14/22.06.25 S.74	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,1 %	Belgien
ING Bank 22/21.11.2025 MTN PF	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,1 %	Niederlande

für den Zeitraum vom 01. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 01. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen betrug zum Stichtag 96,76% des Portfoliovermögens.

Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen im Vorjahr: 29.09.2023: 90,06 %

Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte

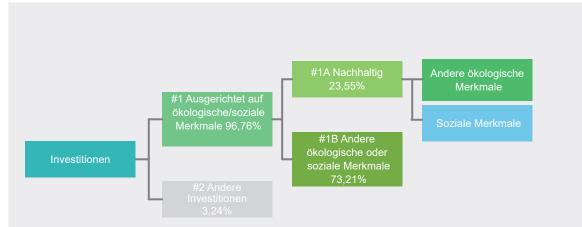
Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Dieser Fonds legte 96,76% seines Wertes in Vermögensgegenstände an, die den von der Gesellschaft definierten ESG-Standards entsprachen (#1 Ausgerichtet auf ökologische und soziale Merkmale). 23,55% des Wertes des Fonds wurden in nachhaltige Investitionen angelegt (#1A Nachhaltige Investitionen).

3,24% des Wertes des Fonds wurden in Vermögensgegenstände angelegt, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht angewendet wurde oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag (#2 Andere Investitionen). Innerhalb dieser Quote wurden Anlagen von bis zu 20% des Wertes des Fonds toleriert, für die keine vollständige Datenabdeckung in Bezug auf die ESG-Bewertungsansätze und Ausschlüsse vorlag.

Diese Toleranz galt nicht für die Norm-Bewertung, das heißt Unternehmen mussten die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

				_
DWS-	Fonds	ESG	BKN-HF	9

NACE- Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE- Systematik	In % des Portfoliovermögens
С	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,9 %
D	Energieversorgung	1,3 %
Н	Verkehr und Lagerei	3,2 %
J	Information und Kommunikation	1,0 %
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	55,7 %
L	Grundstücks-und Wohnungswesen	0,8 %
М	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	6,9 %
0	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	25,3 %
NA	Sonstige	2,9 %

DWS-Fonds ESG BKN-HR

NACE- Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-

Code Systematik

Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind In % des Portfoliovermögens

10.1 %

Stand: 30. September 2024



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der beworbene Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie- Verordnung) betrug 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für fossiles Gas die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für Kernenergie beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende
Tätigkeiten wirken
unmittelbar
ermöglichend darauf
hin, dass andere
Tätigkeiten einen
wesentlichen Beitrag zu
den Umweltzielen
leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

X Nein

Die Gesellschaft strebte keine Taxonomie-konformen Investitionen im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie an. Dennoch konnte es vorkommen, dass im Rahmen der Anlagestrategie auch in Unternehmen investiert wurde, die jedenfalls auch in diesen Bereichen tätig waren.

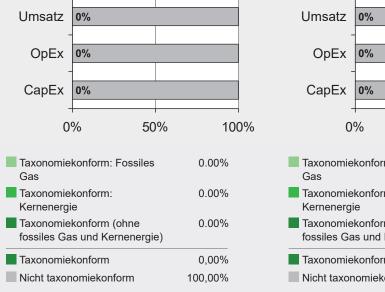
¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels ("Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

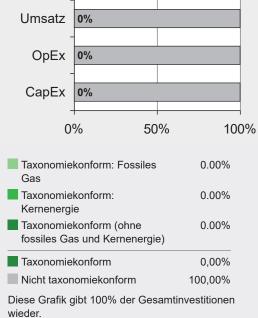
Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- Umsatzerlöse, die die gegenwärtige "Umweltfreundlichkeit" der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.
- Investitionsausgaben (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.
- Betriebsausgaben (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EUtaxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.







^{*} Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff "Staatsanleihen" alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Es bestand kein Mindestanteil an Investitionen in Übergangswirtschaftstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht werden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Der beworbene Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie-Verordnung) betrug im aktuellen sowie vorherigen Bezugsraum 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 nicht berücksichtigen.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es bestand kein separater Anteil für nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform waren. Eine Trennung war bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen, ob diese ökologische oder soziale Investitionen waren, nicht möglich. Der Gesamtanteil an nachhaltigen Investitionen betrug insgesamt 23,55% des Wertes des Fonds. Im Vorjahr betrug der Anteil 17,98%.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Die Gesellschaft hatte für den Fonds keine Mindestquote für ökologisch oder sozial nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung festgelegt. Da eine Trennung bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen nicht möglich war, betrug der Gesamtanteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen insgesamt 23,55% des Wertes des Fonds. Im Vorjahr betrug der Anteil 17,98%.



Welche Investitionen fielen unter "Andere Investitionen", welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 Andere Investitionen fielen Vermögensgegenstände in Höhe von 3,24% des Wertes des Fonds, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht angewendet wurde oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag.

Innerhalb dieser Quote wurden Anlagen von bis zu 20% des Wertes des Fonds in Anlagen toleriert, für die keine vollständige Datenabdeckung in Bezug auf die ESG-Bewertungsansätze und Ausschlüsse vorlag.

Diese Toleranz galt nicht für die Norm-Bewertung, das heißt Unternehmen mussten die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Diese anderen Investitionen konnten alle in der Anlagepolitik vorgesehenen Vermögensgegenstände, einschließlich Bankguthaben und Derivate, umfassen.

"Andere Investitionen" konnten zu Optimierung des Anlageergebnisses, für Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden.

Ökologischer oder sozialer Mindestschutz wurde bei diesem Fonds bei den anderen Investitionen nicht oder nur teilweise berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Dieser Fonds verfolgte eine Anleihestrategie. Das Fondsvermögen wurde vorwiegend in Anlagen investiert, die die definierten Standards für die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllten, wie in den folgenden Abschnitten dargelegt. Die Strategie des Fonds im Hinblick auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale war ein wesentlicher Bestandteil der unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethodik und wurde über die Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend überwacht. Weitere Details der Anlagepolitik konnten dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts und den Besonderen Anlagebedingungen entnommen werden.

ESG-Bewertungsmethodik

Die Gesellschaft strebte an, die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen, indem potenzielle Anlagen unabhängig von deren wirtschaftlichen Erfolgsaussichten anhand einer unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethodik bewertet und darauf basierend Ausschlusskriterien angewendet wurden.

Die ESG-Bewertungsmethodik basierte auf der ESG-Datenbank, die Daten mehrerer ESG-Datenanbieter, öffentlicher Quellen und interne Bewertungen nutzte. Interne Bewertungen berücksichtigten unter anderem zukünftig zu erwartende ESG-Entwicklungen eines Emittenten, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und ESG-spezifische Entscheidungen eines Unternehmens.

Die ESG-Datenbank stellte innerhalb einzelner Bewertungsansätze Bewertungen fest, die einer Buchstabenskala von "A" bis "F" folgten. Hierbei erhielten Emittenten jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen (A bis F), wobei "A" die höchste Bewertung und "F" die niedrigste Bewertung darstellte. Die ESG-Datenbank stellte anhand anderer Bewertungsansätze auch Ausschlusskriterien (Komplettausschlüsse oder Ausschlüsse auf Basis von Umsatzschwellen) bereit.

Die jeweiligen Bewertungen der Vermögensgegenstände wurden dabei einzeln betrachtet. Hatte ein Emittent in einem Bewertungsansatz eine Bewertung, die in diesem Bewertungsansatz als nicht geeignet betrachtet wurde, konnten Vermögensgegenstände von Emittenten nicht erworben werden, auch wenn er in einem anderen Bewertungsansatz eine Bewertung hatte, die geeignet wäre.

Die ESG-Datenbank nutzte unter anderem folgende Bewertungsansätze zur Beurteilung, ob ESG-Standards in Bezug auf die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale bei Emittenten beziehungsweise Anlagen vorlagen und ob Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandten:

· Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung

Mittels der Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung wurde das Verhalten von Emittenten im Zusammenhang mit dem Klimawandel und Umweltveränderungen, zum Beispiel der Reduzierung von Treibhausgasen und Wasserschutz bewertet.

Dabei wurden Emittenten, die zum Klimawandel und anderen negativen Umweltveränderungen weniger beitrugen beziehungsweise die diesen Risiken weniger ausgesetzt waren, besser bewertet. Emittenten, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz Klima- und Transitionsrisiko hatten, wurden ausgeschlossen.

Norm-Bewertung

Mittels der Norm-Bewertung wurden Unternehmen zum Beispiel im Rahmen der Prinzipien des UN Global Compact, der Standards der International Labour Organisation sowie allgemein anerkannter internationaler Normen und Grundsätze bewertet. Die Norm-Bewertung prüfte zum Beispiel Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen von Arbeitnehmerrechten, Kinder- oder Zwangsarbeit, nachteilige Umweltauswirkungen und Geschäftsethik. Bei der Bewertung wurden Verstöße gegen die zuvor genannten internationalen Standards berücksichtigt. Diese Verstöße wurden anhand von Daten von ESG-Datenanbietern und/oder anderer vorliegender Informationen, wie zum Beispiel die erwarteten zukünftigen Entwicklungen dieser Verstöße sowie die Bereitschaft des Unternehmens, einen Dialog über diesbezügliche Unternehmensentscheidungen aufzunehmen, bewertet. Unternehmen, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz Norm hatten, wurden ausgeschlossen.

UN Global Compact-Bewertung

Zusätzlich zur Norm-Bewertung wurden Unternehmen ausgeschlossen, die direkt in eine oder mehrere sehr schwerwiegende, ungelöste Kontroversen in Bezug auf die Prinzipien des United Nations Global Compact verwickelt waren.

ESG-Qualitätsbewertung

Bei der ESG-Qualitätsbewertung wurde zwischen Unternehmen und staatlichen Emittenten unterschieden.

Für Unternehmen wurden Emittenten auf Basis ihrer ESG-Qualität verglichen. Die ESG-

Qualitätsbewertung berücksichtigte bei der Beurteilung des Emittenten unterschiedliche ESG-Faktoren, so zum Beispiel den Umgang mit Umweltveränderungen, Produktsicherheit, Mitarbeitermanagement oder Unternehmensethik.

Die ESG-Qualitätsbewertung folgte dem sogenannten "Klassenbester-Ansatz" (aus dem englischen "best in class"). Dabei erhielten die Emittenten eine Bewertung relativ zu ihrer Vergleichsgruppe. Die Vergleichsgruppe wurde gebildet aus Unternehmen aus dem gleichen Industriesektor. Die im Vergleich besser bewerteten Emittenten erhielten eine bessere Bewertung während die im Vergleich schlechter bewerteten Emittenten eine schlechtere Bewertung erhielten.

Für staatliche Emittenten beurteilte die ESG-Qualitätsbewertung einen Staat über eine Vielzahl an ESG-Kriterien. Indikatoren für Umweltaspekte sind zum Beispiel der Umgang mit dem Klimawandel, natürliche Ressourcen und Katastrophenanfälligkeit, Indikatoren für Soziales sind unter anderem das Verhältnis zu Kinderarbeit, Gleichberechtigung und die herrschenden sozialen Bedingungen, und Indikatoren für eine gute Regierungsführung waren zum Beispiel das politische System, das Vorhandensein von Institutionen sowie die Rechtsstaatlichkeit. Darüber hinaus berücksichtigte die ESG-Qualitätsbewertung explizit die zivilen und demokratischen Freiheiten eines Landes.

Unternehmen und staatliche Emittenten, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz ESG-Qualitätsbewertung hatten, wurden ausgeschlossen.

• Freedom House Status

Freedom House war eine internationale Nichtregierungsorganisation, welche Länder nach dem Grad ihrer politisch-zivilen Freiheit klassifizierte. Auf Basis des Freedom House Status wurden Staaten ausgeschlossen, die von Freedom House als "nicht frei" gekennzeichnet wurden.

• Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren

Es wurden Unternehmen ausgeschlossen, die bestimmte Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten in umstrittenen Bereichen ("kontroversen Sektoren") hatten.

Unternehmen wurden nach ihrem Anteil am Gesamtumsatz, den sie in kontroversen Sektoren erzielten, als Anlage ausgeschlossen. Für den Fonds galt ausdrücklich, dass Unternehmen ausgeschlossen wurden, deren Umsätze wie folgt generiert wurden:

- zu mehr als 5% aus der Herstellung von Produkten und/oder Erbringung von Dienstleistungen in der Rüstungsindustrie,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung und/oder Vertrieb ziviler Handfeuerwaffen oder Munition,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung von Tabakwaren,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung von Produkten und/oder Erbringung von Dienstleistungen für die Glücksspielindustrie,
- zu mehr als 5% aus der Produktion von Erwachsenenunterhaltung,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung von Palmöl,
- zu mehr als 5% aus der Energiegewinnung aus Kernenergie und/oder Abbau von Uran und/oder Anreicherung von Uran,
- zu mehr als 10% aus der Förderung von Erdöl,
- aus der unkonventionellen Förderung von Erdöl und/oder Erdgas (inklusive Ölsand, Ölschiefer/Schiefergas, arktische Bohrungen),
- zu mehr als 1% aus dem Abbau von Kohle,
- zu mehr als 10% aus der Energiegewinnung aus Kohle,
- zu mehr als 10% aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz aus/von fossilen Brennstoffen (exklusive Erdgas),
- zu mehr als 10% aus der Förderung von Kohle und Erdöl,
- zu mehr als 10% aus dem Abbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer.

Ausgeschlossen wurden Unternehmen mit Kohleexpansionsplänen, wie zum Beispiel zusätzliche Kohleförderung, -produktion oder -nutzung, basierend auf einer internen Identifizierungsmethodik. Die zuvor genannten kohlebezogenen Ausschlüsse bezogen sich ausschließlich auf sogenannte Kraftwerkskohle, das hieß Kohle, die in Kraftwerken zur Energiegewinnung eingesetzt wurde.

Es durften Emittenten für den Fonds erworben werden, die ihren Umsatz durch Aktivitäten im Zusammenhang mit der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz aus/von Atomenergie und Erdgas sowie Förderung von Uran oder Erdgas generierten sofern sie die oben genannten Umsatzschwellen nicht überschritten.

· Ausschluss-Bewertung für "kontroverse Waffen"

Ausgeschlossen wurden Unternehmen, die als Hersteller oder Hersteller wesentlicher Komponenten von Antipersonenminen, Streubomben sowie chemischen und biologischen Waffen, Nuklearwaffen, abgereicherten Uranwaffen beziehungsweise Uranmunition identifiziert wurden. Zudem konnten die Beteiligungsverhältnisse innerhalb einer Konzernstruktur für die Ausschlüsse berücksichtigt werden.

Außerdem wurden Unternehmen ausgeschlossen, die als Hersteller oder Hersteller wesentlicher Komponenten von Brandbomben auf Basis von weißem Phosphor identifiziert wurden.

· Bewertung von Anleihen mit Erlösverwendung

Abweichend von den vorab dargestellten Bewertungsansätzen war eine Anlage in Anleihen von ausgeschlossenen Emittenten dennoch zulässig, wenn die besonderen Voraussetzungen für Anleihen mit Erlösverwendung erfüllt wurden. Dabei erfolgte zunächst eine Prüfung der Anleihe auf Übereinstimmung mit den ICMA Prinzipien für grüne Anleihen (Green Bonds), soziale Anleihen (Social Bonds) oder nachhaltige Anleihen (Sustainability Bonds). Zudem wurde in Bezug auf den Emittenten der Anleihe ein definiertes Mindestmaß an ESG-Kriterien geprüft und Emittenten und deren Anleihen, die solche Kriterien nicht erfüllten, ausgeschlossen.

Emittenten wurden basierend auf den folgenden Kriterien ausgeschlossen:

- Unternehmen und staatliche Emittenten mit der schlechtesten ESG-Qualitätsbewertung im Vergleich zu ihrer Vergleichsgruppe (d.h. einer "F"-Bewertung),
- Staatliche Emittenten die von Freedom House als "nicht frei" gekennzeichnet wurden,
- Unternehmen mit der schlechtesten Norm-Bewertung (d.h. einer "F"-Bewertung),
- Unternehmen, die direkt in eine oder mehrere sehr schwerwiegende, ungelöste Kontroversen in Bezug auf den UN Global Compact verwickelt waren,
- Unternehmen mit Involvierung in kontroversen Waffen, oder
- Unternehmen mit identifizierten Kohleexpansionsplänen.

Bewertung von Investmentanteilen

Investmentanteile wurden unter Berücksichtigung der Anlagen innerhalb der Zielfonds gemäß der ESG Qualitäts-, Klima- und Transitionsrisiko-, Norm-, UN Global Compact-Bewertung, Freedom House Status und bezüglich der Anlagen in Unternehmen, die als Hersteller oder Hersteller wesentlicher Komponenten von Antipersonenminen, Streubomben, chemischer und biologischer Waffen galten (hierbei werden die Beteiligungsverhältnisse innerhalb einer Konzernstruktur entsprechend berücksichtigt) bewertet.

Die Bewertungsmethoden für Investmentanteile basierten auf einer Gesamtportfoliosicht des Zielfonds unter Berücksichtigung der Anlagen innerhalb des Zielfondsportfolios. In Abhängigkeit zum jeweiligen Bewertungsansatz wurden Ausschlusskriterien (zum Beispiel Toleranzschwellen) definiert, die zu einem Ausschluss des Zielfonds führen. Demnach konnten Zielfonds in Anlagen investiert sein, die nicht im Einklang mit den definierten ESG-Standards für Emittenten standen.

Nachhaltigkeitsbewertung gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung

Darüber hinaus maß die Gesellschaft zur Ermittlung des Anteils nachhaltiger Investitionen den Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs. Dies erfolgte mit der Nachhaltigkeitsbewertung, bei der potenzielle Anlagen anhand verschiedener Kriterien dahingehend beurteilt wurden, ob eine Anlage als nachhaltig eingestuft werden konnte.

Nicht ESG-bewertete Vermögensgegenstände

Nicht jede Anlage des Fonds wurde durch die ESG-Bewertungsmethodik bewertet. Dies galt insbesondere für folgende Vermögensgegenstände:

Bankguthaben wurden nicht bewertet.

Derivate wurden nicht eingesetzt, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen und wurden somit bei der Berechnung des Mindestanteils von Vermögensgegenständen, die diese Merkmale erfüllten, nicht berücksichtigt. Derivate auf einzelne Emittenten durften jedoch nur dann für den Fonds erworben werden, wenn die Emittenten der Basiswerte die ESG-Standards erfüllten und nicht nach den oben beschriebenen ESG-Bewertungsansätzen ausgeschlossen waren.

Die angewandte ESG-Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung vor.

Die gute Unternehmensführung wurde mit der Norm-Bewertung bewerte. Dementsprechend befolgen die bewerteten Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert festgelegt.

Bei den
Referenzwerten
handelt es sich um
Indizes, mit denen
gemessen wird, ob das
Finanzprodukt die
beworbenen
ökologischen oder
sozialen Merkmale
erreicht.

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Fonds ESG BKN-HR – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt "Sonstige Informationen" unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt "Sonstige Informationen" genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

 die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 17. Januar 2025

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Geschäftsführung und Verwaltung

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH 60612 Frankfurt am Main Eigenmittel am 31.12.2023: 452,6 Mio. Euro Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am 31.12.2023: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Stefan Hoops
Vorsitzender
Vorsitzender der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander stellv. Vorsitzender Senior Counsel der Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP, Frankfurt am Main

Manfred Bauer Geschäftsführer der DWS Management GmbH, (Persönlich haftende Gesellschafterin der DWS Group GmbH & Co. KGaA), Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutsche Vermögensberatung Aktiengesellschaft DVAG, Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen ehemals Deutsche Bank Private Bank, Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski Ehemaliges Mitglied des Vorstandes der BASF SE, Oy-Mittelberg

Holger Naumann Head of Operations DWS Group GmbH & Co. KGaA, Frankfurt am Main

Elisabeth Weisenhorn Gesellschafterin und Geschäftsführerin der Portikus Investment GmbH, Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu Sprecher des Vorstands des Bankhauses B. Metzler seel. Sohn & Co. AG, Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Dr. Matthias Liermann Sprecher der Geschäftsführung

Sprecher der Geschäftsführung der DWS International GmbH, Frankfurt am Main Geschäftsführer der DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main Mitglied des Aufsichtsrats der DWS Investment S.A., Luxemburg Geschäftsführer der DIP Management GmbH, Frankfurt am Main (Persönlich haftende Gesellschafterin an der DIP Service Center GmbH & Co. KG)

Nicole Behrens Geschäftsführerin

Geschäftsführerin der DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main

Petra Pflaum (bis zum 31.10.2024) Geschäftsführerin

Geschäftsführerin der DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main

Gero Schomann Geschäftsführer

Geschäftsführer der DWS International GmbH, Frankfurt am Main Geschäftsführer der DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main Mitglied des Verwaltungsrats der DB Vita S.A., Luxemburg Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutscher Pensionsfonds AG, Köln

Vincenzo Vedda Geschäftsführer

Geschäftsführer der DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main Mitglied des Aufsichtsrats der MorgenFund GmbH, Frankfurt am Main

Christian Wolff Geschäftsführer

Geschäftsführer der DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH Brienner Straße 59 80333 München Eigenmittel am 31.12.2023: 3.841,5 Mio. Euro Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am 31.12.2023: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main

Stand: 31.10.2024

DWS Investment GmbH

60612 Frankfurt am Main Tel.: +49 (0) 69-910-12371 Fax: +49 (0) 69-910-19090

www.dws.de